

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.-Nr.:	
E-Mail:	
USt.-ID-Nr. ³ :	
HR-Nr. ³ :	

Name und Anschrift der Vergabestelle

³ Handelsregisternummer, soweit sie vorliegt,
ansonsten nur Umsatzsteuer ID erforderlich

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer:

Maßnahme:

Vergabenummer:

Leistung:

A¹ Anlagen, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Formblatt/-blätter Honorarangebot/e

- ☐ II.20.1 Zusammenstellung Angebotssumme
- ☐ Ausgearbeiteter Lösungsvorschlag
- ☐ II.7 Verzeichnis andere Unternehmen
- ☐ II.9 Erklärung Bietergemeinschaft
- ☐ Aufstellung der für die Ausführung des Auftrags verantwortlichen Personals (Name und Nachweise der berufliche Qualifikation der Personen)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

B¹ Anlagen, die, soweit erforderlich, nur der Erläuterung des Angebotes dienen und nicht Vertragsbestandteil werden

- ☐ II.6 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- ☐ Bankerklärung zum Beleg der
- ☐ Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
- ☐ Erklärung der Versicherungsgesellschaft über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung

☐ Referenzliste

☐

☐

☐

☐

1 Ich/Wir biete(n) die im Vertragsdokument einschließlich Anlagen genannten Leistungen zu den von mir im Honorarangebot eingesetzten Preisen an.

2 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

– Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

3² Kleines oder mittleres Unternehmen (KMU)

☐ Ich bin/Wir sind ein kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).³

4² Verpflichtung (sofern nach § 2 Nr. 1 des Vertragsmusters gefordert)

Nach dem Verpflichtungsgesetz muss der Auftragnehmer und alle seine Beschäftigten, die mit den Leistungen fachlich betraut werden und die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung übernehmen, durch eine Behörde oder sonstige Stelle auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet werden (§ 11 Abs. 1 Nr. 4 des Strafgesetzbuches – StGB). Ist eine Verpflichtung durch eine Behörde oder sonstige Stelle der öffentlichen Verwaltung schon erfolgt, sind die Niederschriften über die Verpflichtung (Formblatt VI.11 VHF oder Anlage 2 KorruR) auf Aufforderung der Vergabestelle vorzulegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ eine Verpflichtung aller Mitarbeiter schon vorgenommen wurde. Die Niederschriften liegen vor.
- ☐ eine Verpflichtung aller Mitarbeiter noch nicht vorgenommen wurde. Die noch nicht verpflichteten Mitarbeiter werden nach Auftragsvergabe bei der Vergabestelle verpflichtet, die anderen Niederschriften liegen vor.
- ☐ eine Verpflichtung noch nicht vorgenommen wurde und vor Leistungsbeginn erfolgen wird.

5² Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer (II.7) aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en) bin/sind.
- ☐ ich /wir ein ausländisches Unternehmen aus einem:
 - ☐ EWR-Staat bzw. Staat des WTO – Abkommens
 - ☐ anderen Staat, Nationalität:
 bin/sind.

6 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut dem vom Auftraggeber verfassten Vertragsdokument als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar, wird das Angebot ausgeschlossen.

¹ Vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

² ggf. vom Bieter anzukreuzen

³ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.